

# 125 JAHRE



# FÜR EIN GANZES LEBEN



DAS ROTE KREUZ IM KANTON LUZERN

KREUZ + QUER, NR. 2 | 2022

## Menschlichkeit seit 125 Jahren



Ohne den Einsatz unserer Freiwilligen, der Verbundenheit unserer Kundschaft und der Unterstützung durch die Bevölkerung gäbe es im Kanton Luzern kein Rotes Kreuz. Wir danken allen herzlich.

In der Jubiläumsausgabe von «kreuz+quer» werden wir in «lesefreundlichen Häppchen» auf einige wichtige Ereignisse aus den letzten 125 Jahren eingehen. Wir bilden ab, wo das Rote Kreuz heute im Kanton Luzern aktiv ist und blicken auf die Strategie 2030.

Die Gründung der Sektion Luzern des Schweizerischen Roten Kreuzes fiel in eine Zeitspanne, in der Luzern eine Hochblüte erlebte. Luzern war wirtschaftlich erfolgreich und weltoffen. Der Tourismus, von dem noch heute die palastartigen Hotels am Seeufer zeugen, florierte. Andererseits waren soziale Spannungen als Folge der Industrialisierung spürbar. Erste Samariterkurse fanden statt. 1889 organisierte der neu gegründete Städtische Gemeinnützige Frauenverein Kurse für Hilfeleistungen bei Unfällen und in der Krankenpflege. Viele Menschen faszinierte das Gedankengut von Henry Dunant. Andere erkannten pragmatisch den Nutzen einer Hilfsorganisation, denn Luzern hatte durch das Söldnerwesen eine lange militärische Tradition und kannte das Leid verwundeter Soldaten. In dieser Zeit warb der in Olten gegründete «Centralverein vom Roten Kreuz» für neue Sektionen. Der in Luzern 1896 entstandene Samariterverein wurde im Laufe des Jahres auf «Samariterverein Luzern – Sektion des Schweizerischen

Centralvereins vom Roten Kreuz» umbenannt. Die offizielle Gründung wurde im Dezember 1896 registriert – die Basis für unsere heutige Organisation war gelegt.

### Mangel an Pflegepersonal

Der neue Verein sah seine Hauptaufgabe in der Information und in der Ausbildung. Denn es herrschte in dieser Zeit ein grosser Mangel an gut ausgebildetem Pflegepersonal. Samariterkurse wurden angeboten, eine Krankenpflegestation errichtet. 1899 ging das Krankenmobiliemagazin der Stadt Luzern an den Verein über. Bis 1903 übernahmen acht Pflegerinnen die Krankenpflege, die für mittellose Menschen gratis war. Das nächste Ziel war die Schaffung eines Schwesternheims. Es wurde 1910 an der Museggstrasse 14 in Luzern bezogen. Die Liegenschaft war bis 2010 Sitz des Roten Kreuzes Kanton Luzern.

### Vom militärisch organisierten Hilfsverein ...

Mit dem Ersten Weltkrieg kamen neue Aufgaben auf das Rote Kreuz zu. Der Verein stellte als «Luzerner Rotkreuzkolonne» einen Pikettendienst, um den Armeesanitätsdienst zu unterstützen. Dabei wurden Bahntransporte mit Verwundeten begleitet und kranke oder verletzte Soldaten gepflegt. Eine weitere Aufgabe bestand in der Sozialhilfe für bedürftige Wehrmänner – diese wurden u.a. mit Wäsche versorgt.

Während der Grippeepidemie 1918 suchte das Rote Kreuz über die Tagespresse Frauen, die sich als Pflegerinnen ausbilden lassen wollten. 112 Frauen wurden gefunden, sie erhielten einen abgekürzten Pflegekurs und wurden für Privateinsätze vermittelt. Auch während des Landesstreiks 1918 war das Rote Kreuz mit einer Pflegeequipe im Spital im Schulhaus St. Karli zur Stelle. Im Zweiten Weltkrieg bekam das Rote Kreuz die Aufgabe, die Armee und die Zivilbevölkerung zu unterstützen: Bekleidung für die Armee wurde beschafft, es gab Strickaktionen, ein Depot für Säuglingsaustattungen oder eine Kleiderstube für Flüchtlingsfrauen. Ein Blutspendedienst wurde errichtet, die Krankenpflegeausbildung erweitert und die Kinderhilfe auf internationaler Ebene ins Leben gerufen.

### ... zur zivilen Rotkreuzorganisation

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde beschlossen, das SRK im Kriegsfall nicht mehr dem Militär zu unterstellen. Es sollte viele zivile Aufgaben übernehmen. Im Auftrag des Bundesrates erfolgte der Ausbau des Blutspendedienstes und die Förderung der Krankenpflegeausbildung. Ausserdem wurden Ausflüge für Behinderte organisiert und Freiwillige rekrutiert, die sich für ältere und einsame Menschen einsetzten. Die Individualhilfe (vormals Fürsorge) wurde ausgebaut. Mit dem 1967 gegründeten ambulanten Krankendienst ebnete das Rote Kreuz den Weg für die spitalexterne Pflege, die heutige Spitex. Die Angebote erweiterten sich nach und nach um Dienstleistungen, die das Rote Kreuz noch heute anbietet, wie Fahrdienst, Babysittingkurse, Notruf, Entlastungsdienst oder Kinderbetreuung.

### Für ein ganzes Leben

Diesen neuen Leitsatz hat sich das Rote Kreuz im Jubiläumsjahr gegeben, das coronabedingt und durch die späte Gründung im Dezember 1896 auf das Jahr 2022 gelegt wurde. Seit den beschriebenen Anfängen hat sich das Rote Kreuz in erster Linie der Menschlichkeit verpflichtet. Wer Unterstützung benötigt, bekommt sie – von der Geburt bis zum letzten Lebensabschnitt. In der Coronapandemie oder aktuell aufgrund der humanitären Katastrophe durch den Krieg in der Ukraine nimmt das SRK unbürokratisch und rasch neue Aufgaben wahr. Auch über Verteilaktionen wie «2 x Weihnachten» oder «essen+mehr» ist das SRK den Bedürftigen nahe.

In unserer Strategie 2030 haben wir festgeschrieben, dass wir im Kanton Luzern eine der wichtigsten humanitären Organisationen und führend für Gesundheit, Soziales und Bildung sowie in der Freiwilligenarbeit sein wollen. Durch eine dezentrale Organisation werden wir uns für noch mehr Menschlichkeit in unserem Kanton einsetzen können. Das heutige Mehrspartenhilfswerk «Rotes Kreuz Kanton Luzern» erneuert sich – wie auch die Hotels am Seeufer – immer wieder, um für die Zukunft bereit zu sein.

### Editorial



### Liebe Leserinnen, liebe Leser

Seit der Gründung des Schweizerischen Roten Kreuzes ist der Grundsatz derselbe geblieben: Es geht darum, dort zu helfen, wo es Hilfe braucht und dabei den Menschen immer an die erste Stelle zu setzen. Wenn wir unseren Blick in die Welt richten, dann besteht mehr denn je die Notwendigkeit, sich humanitär zu engagieren. Umso stolzer bin ich, dass wir im Kanton Luzern in diesem Jahr das 125-jährige Bestehen der Sektion Luzern des SRK feiern dürfen. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich ganz herzlich!

Auch in der Covid-Pandemie war das SRK des Kantons Luzern stark gefordert. Dank Erfahrung, Expertise und einem grossen Freiwilligennetzwerk konnte das SRK rasch bei der Pandemiebewältigung unterstützen und sowohl die Gesundheitseinrichtungen wie auch die Behörden entlasten. Aber wir alle können uns nicht ausruhen und sind bereits an nächster Stelle gefordert: Die humanitären Folgen des Krieges in der Ukraine sind eine neue Realität und eine weitere grosse Herausforderung für uns alle. Ich bin überzeugt, dass wir dank der etablierten und hervorragenden Zusammenarbeit auch diese Krise gemeinsam meistern werden und den Menschen die Unterstützung ermöglichen, die sie benötigen.

Neben der Unterstützung in Krisensituationen bietet das SRK unzählige Dienstleistungen in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Bildung an. Diese Dienste kommen vielen Personen zugute, und das vor allem in oft schwierigen Lebenssituationen und Lebensphasen. Das SRK des Kantons Luzern leistet damit einen sehr wichtigen Beitrag für ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben von vielen Luzernerinnen und Luzernern. Für das grossartige Engagement des ganzen SRK Kanton Luzern danke ich allen von Herzen.

Regierungsrat Guido Graf,  
Vorsteher des Gesundheits-  
und Sozialdepartements des  
Kantons Luzern



# Die Geschichte des SRK Kanton Luzern im



## Hort der Menschlichkeit

14 Jahre nach der Gründung im Dezember 1896 wurde an der Museggstrasse 14 das erste Schwesternheim untergebracht. Die als Legat vermachte Liegenschaft war bis 2010 der Hauptsitz des SRK im Kanton Luzern. Danach wurde der Geschäftssitz an der Maihofstrasse 95c in Luzern bezogen.



## Krankenpflege als Teil der DNA

Rund ein Jahrhundert lang hatte das Rote Kreuz einen Ausbildungs- und Überwachungsauftrag für Pflegeberufe. Noch heute werden jährlich rund 300 Personen als Pflegehelfende SRK für Assistenzeinsätze im Kanton Luzern ausgebildet.



## «Siamo tutti fratelli»

Rotkreuz-Sanitäter helfen in Kriegszeiten beim Einladen von Verwundeten in einen Lazarettzug. Wie damals in Solferino kümmert sich das Rote Kreuz auch heute um die Verletzlichen in unserer Gesellschaft.

(Privatarchiv Familie Bohny Bosshard)



## Nähen für Wehrmänner

Während des Zweiten Weltkrieges arbeiteten Frauen in den Rotkreuz-Nähstuben, organisierten Ersatzwäsche für die Armee und führten Strickaktionen durch.



## Kinderbetreuung im Krieg

1942 beauftragte der Bundesrat das Rote Kreuz, Erholungsaufenthalte für Kinder aus kriegsgeschädigten Gebieten zu organisieren. 10000 von insgesamt 180000 Kindern wurden für drei Monate in Pflegefamilien im Kanton Luzern aufgenommen. 2006 hat das SRK eine Kinderbetreuung im Kanton Luzern für Familien in Not und schwierigen Lebenssituationen aufgebaut und diese Tradition fortgesetzt.



## Hilfe zu Hause

Schon ab 1920 besuchten mobile Rotkreuz-Krankenschwestern alte und kranke Menschen zu Hause, wie hier 1970. Der 1967 gegründete mobile SRK-Krankendienst ebnete den Weg für die heutige Spitex.



## Mehr als eine Fahrt von A nach B

Seit 1968 fahren unsere Freiwilligen ältere, kranke, behinderte oder verunfallte Erwachsene und Kinder. Im Spitzenjahr 2018 waren es rund 730000 Kilometer (Privat- und Rollstuhlautos). Die Fahrer/-innen haben ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer Fahrgäste und begleiten sie auf Wunsch beim Einkaufen.



## Lange gut zu

Im Jahre 1984 v...  
Seither unterstüt...  
und Luzerner, s...  
Sicherheit des F...  
Angebot weiter



## Das SRK setzt

Das erste Betre...  
betreuenden un...  
und Verwandte...  
benötigen Ang...  
SRK zur Stelle.



## Generationen

Das Jugendrotk...  
Aktionen Mens...  
Herkunft in ihre...  
das 2012 etabli



# Zeitraffer



## Hause leben

Wurde das erste Notrufgerät im Kanton Luzern installiert. Unterstützt das Rote Kreuz den Wunsch vieler Luzernerinnen und Luzerner so lange wie möglich zuhause zu bleiben – dank der Notrufzentrale. Mit der Technik entwickelt sich unser Notruf mit stationären und mobilen Geräten.



## Sich für die Angehörigen ein

Das Betreuungsteam startete ab 1999 mit der Entlastung von pflegenden Angehörigen. Sie sind für ihre Partnerinnen und Partner «der Fels in der Brandung». Damit sie gesund bleiben, sind Angehörige selber immer wieder eine Auszeit. Dann ist das



## Übergreifend und integrativ

Das Rote Kreuz (JRK) hilft mit seinen vielfältigen Projekten und Angeboten Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Lebenslagen. Für junge Menschen (15–30 Jahre) ist der Einstieg in die Freiwilligenarbeit ein guter Einstieg in die



## Beliebt in vielen Familien

Mit Babysitting verdienen Mädchen wie Jungs oft das erste Taschengeld. Und für die jungen Familien ist ein freier Tag oder Abend mit einer guten Betreuung wertvoll. Das Rote Kreuz organisiert seit 1993 für die meisten Luzerner Gemeinden Babysittingkurse.



## Für die Schule und das Leben

Mit dem chili-Konflikttraining vom SRK lernen Schüler, Jugendliche, Teams und Gruppen ihre soziale Kompetenz zu stärken und Konflikte konstruktiv zu lösen. Seit 2007 wird das 1999 entwickelte Programm an Luzerner Volksschulen eingesetzt.



## Soziales Engagement

Die im Corona-Jahr 2020 eingeführte, monatliche Verteilaktion «essen+mehr» und die jährlich durchgeführte Aktion «2 x Weihnachten» sind neben der Helpline und dem INFO Point Beispiele für das soziale Wirken des SRK im Kanton Luzern.



## Wissen fürs Leben

Der Bildung und Information ist das SRK seit den Anfängen treu geblieben. Heute werden neben Lehrgängen z. B. Kurse für psychische Gesundheit, Palliative Care oder Nothilfe angeboten.

## SRK bi de Lüt

Zum 125-Jahr-Jubiläum steuert das SRK-Mobil verschiedene Orte im Kanton Luzern an. Kommen Sie mit auf die SRK-Reise und feiern Sie mit uns! Wir freuen uns auf gute Gespräche und den Kontakt mit der Luzerner Bevölkerung. Für einen angeregten Austausch ist gesorgt.

**Sursee:** Sa, 11.6.2022

**Hochdorf:** Sa, 25.6.2022

**Luzern:** Sa, 20. oder 27.8.2022

**Willisau:** Sa, 3.9.2022

**Thementag Demenz**

Sa, 17.9.2022 in Luzern

Aktuelle Details erfahren Sie unter: [www.srk-luzern.ch/125Jahre](http://www.srk-luzern.ch/125Jahre)

## Lüt bim SRK

### Vorstand

Christian Affentranger

Pius Bernet

Stefan Brändlin, Vizepräsident

Jessica Brunner (Young Leaders)

Astrid Imfeld

Barbara Ochsner

Helga Christina Stalder, Präsidentin

### Geschäftsführung

Erica Züst (bis 7/22)

Jasmin Stutz (ab 8/22)

### Fachausschuss

Marco Bontekoe

Soziales

Karin Brun-Lütolf

Marketing, Kommunikation

Andrea Bühlmann-Hupfer

Freiwilligenarbeit

Therese Gigon

Bildung

## Vorschau

### Ordentliche Mitgliederversammlung SRK Kanton Luzern

**Samstag, 14. Mai 2022**

**14.15–16 Uhr**

**Treffpunkt: Brücke 6, KKL Luzern**

Anmeldungen bis spätestens

25. April 2022 unter [info@srk-luzern.ch](mailto:info@srk-luzern.ch)

oder 041 418 74 74.

## Impressum

### Herausgeberin:

Schweizerisches Rotes Kreuz

Kanton Luzern

Maihofstrasse 95c, Postfach, 6002 Luzern

T: 041 418 74 74 / F: 041 418 74 01

E-Mail: [info@srk-luzern.ch](mailto:info@srk-luzern.ch)

Internet: [www.srk-luzern.ch](http://www.srk-luzern.ch)

### Auflage:

24 281 Exemplare, 4-mal jährlich

(WEMF-beglaubigt)

### Redaktion:

Beatrice Gille

### Technische Herstellung:

CH Regionalmedien AG

Die Jubiläumsausgabe von «kreuz+quer» wird an alle Mitglieder und Spender vom Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Luzern versandt und an weitere Zielgruppen und Personen verteilt.

© Text: SRK Kanton Luzern

© Bilder: SRK Kanton Luzern und

Geschäftsstelle in Bern





## Starke Frauen beim Roten Kreuz

## Zwei prägende Köpfe

**Empathie, Engagement, Stärke, Weitsicht, Pragmatismus und Entschlossenheit sind Eigenschaften, die Führungspersonen im NPO-Bereich haben müssen. Helga Christina Stalder ist seit 1994 Präsidentin des SRK Kanton Luzern. Erica Züst arbeitet seit 1988 beim SRK und leitet den Kantonalverband Luzern operativ seit 2011.**

*Helga Christina Stalder, du bist nach einer langen Reihe von männlichen Präsidenten die erste Präsidentin des SRK Kanton Luzern geworden. Was hast du anders gemacht?*

HCS: Ich habe die ganze Organisation als eher zurückhaltend empfunden, wenn es darum ging, das SRK und seine Dienstleistungen zu den Menschen zu bringen, die sie brauchten. Als Präsidentin habe ich das SRK bei jeder mir bietenden Gelegenheit in der Öffentlichkeit gezeigt. Auch die Schaffung einer Geschäftsführungsebene und insbesondere unsere jetzige Geschäftsführerin Erica Züst haben aus der kleinen Sektion Luzern einen mittelgrossen Kantonalverband gemacht, der sich schweizweit sehen lassen kann und auf den ich nach 28 Jahren als Präsidentin stolz bin.

*Erica Züst, während 34 Jahren SRK Kanton Luzern hast du viele Entwicklungen persönlich erlebt. Wie hat sich das SRK verändert und was wünschst du deiner Nachfolgerin, Jasmin Stutz, für die Zukunft?*

EZ: Als ich als freischaffende Dozentin beim SRK meine berufliche Laufbahn begann, bestand die Geschäftsstelle aus rund 4 Büros mit einem grossen und markant platzierten Computer und 4 oder 5 fest angestellten Mitarbeitenden, die gleichzeitig auch viel Freiwilligenarbeit leisteten. Die wenigen Bildungsangebote wurden oft in Zivilschutzräumen erteilt. Unsere Rotkreuz-Familie besteht heute aus rund 350 Freiwilligen, 40 Mitarbeitenden, 160 Betreuenden und Kursleitenden sowie 27 000 Mitgliedern. Am erweiterten Standort an der Maihofstrasse gibt es heute 31 Arbeitsplätze und 4 Kursräume mit Gruppenräumen. Pro Jahr besuchen um die 2500 Interessierte unsere Bildungsangebote und rund 5900 Menschen nutzen unsere vielfältigen Dienstleistungen. Meiner Nachfolgerin, Jasmin Stutz, wünsche ich dieselbe Begeisterung und Innovationsfreude, um das SRK weiterhin zu entwickeln und im Kanton zu vernetzen.

*In den letzten 10 Jahren seid ihr beide strategisch bzw. operativ «am Schalthebel» gesessen. Was aus der Strategie 2020 ist am besten gelungen?*



Erica Züst (links) und Helga Christina Stalder

HCS: Der Angebotsmix, der Bekanntheitsgrad des SRK Kanton Luzern, der Umbau der Geschäftsstelle und unser Slogan aus der Strategie «menschlich, herzlich, nah» – den wir, Mitarbeitende, Freiwillige und Vorstand – auch «gelebt» haben.

EZ: Wir haben u. a. das Freiwilligenmanagement weiterentwickelt, das Jugendrotkreuz aufgebaut, die Bildungsangebote diversifiziert, Dienstleistungsprofile geschärft, mit Angeboten wie dem INFO Point die Nähe zur Bevölkerung gefestigt und eine wertschätzende Team- und Organisationskultur verankert.

*Mit einem Blick in die Zukunft – welchen Herausforderungen stellt sich das Rote Kreuz bis 2030?*

EZ: Das SRK will weiterhin eine der wichtigsten humanitären Organisationen im Kanton Luzern und führend für Gesundheit, Soziales

und Bildung sowie in der Freiwilligenarbeit sein. Gleichzeitig wollen wir mit unseren Angeboten für die Bedürfnisse von besonders Verletzlichen und Benachteiligten eintreten. Dafür braucht es die richtigen personellen Ressourcen sowie genügend finanzielle Mittel. Und auch die Digitalisierung wird uns vor neue Herausforderungen stellen.

HCS: Dort schnell zu helfen, wo Hilfe nötig ist. Wir werden dazu auch passende Partnerschaften aufbauen, aus denen ein Mehrwert für die Bevölkerung des Kantons Luzern resultiert.

*Worauf freut ihr euch im Jubiläumsjahr sehr?*

EZ: Auf viele physische Begegnungen mit Freiwilligen, Mitarbeitenden und der Luzerner Bevölkerung nach einer langen Phase der Unsicherheit.

HCS: Dass ein friedliches Nebeneinander weltweit wieder möglich wird.

Für ein ganzes Leben: Aktivitäten + mehr vom Roten Kreuz Kanton Luzern 041 418 74 74 | [www.srk-luzern.ch](http://www.srk-luzern.ch)

## Dienstleistungen

## Beratung zu Hause



## Hilfsmittel



## Bildung

## Berufliche Integration



## Soziales Engagement

## Freiwilligenarbeit



## Besuchsdienst



## Kinderbetreuung/Familienunterstützung



## Eltern und Familien/chili



## Jugendrotkreuz



## Entlastungsdienst/Palliative



## Notruf



## Nothilfe und Notfälle



## 2 x Weihnachten/essen + mehr



## Fahrdienst



## Patientenverfügung/Vorsorge



## Pflege und Betreuung



## INFO Point/Einzelhilfe

